

# ***Jona - Gott will alle***

## ***Biblisches Zeugnis:***

Jona 1-4

## ***Fragen für das Gruppengespräch:***

1. Wie oft sagt Jona, dass es besser wäre zu sterben, als weiterzuleben? Welche Motive leiten ihn dabei?
2. Welche Unterschiede nehmen wir bei der Umkehr Jonas, der Seeleute und der Menschen in Ninive wahr?
3. Kennen sie das Gefühl, Gottes Auftrag nicht gerecht werden zu können?
4. Jona kann die Reue Gottes nicht akzeptieren. Nach 2. Mose 34,6+7 haben aber beide Recht.
5. Die drei Tage von Jona im Fisch sind für Jesus ein Gleichnis für seinen Tod und seine Auferstehung (Mt. 12,40). Die Bußpredigt Jonas und die Umkehr der Menschen in Ninive sind eine Warnung an diejenigen, die Jesus und seine Botschaft nicht annehmen wollen (Mt. 12,41).
6. Gottes Wort bleibt nicht ohne Wirkung (vgl. Jesaja 55,11).
7. Nicht nur Jona ist müde (1,5) und matt (4,8). Auch von Gott wird berichtet, dass er des Erbarmens müde wurde, weil Israel/Jerusalem (Jeremia 15,6) immer wieder das Vertrauen zu ihm verliert.
8. Welchen Impuls für die Seelsorge enthält das Gesangbuch?  
Gott liebt diese Welt, und wir sind sein eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: Gott liebt diese Welt! Gott liebt diese Welt. Er rief sie ins Leben. Gott ist's, der erhält, was er selbst gegeben. Gott gehört die Welt. (EG 409,1+2)